

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

№		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	Summa
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	15
2.	Deutsch	3	3	3	3	3	2	2	3	22
3.	Lateinisch	5	5	5	6	6	9	9	9	54
4.	Französisch	4	4	4	4	4	5	4	—	29
5.	Englisch	3	3	3	4	4	—	—	—	17
6.	Geschichte und Geographie .	3	3	3	4	4	4	3	3	24
7.	Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	12
8.	Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	4
9.	Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9
10.	Mathematik	5	5	5	3	3	2	—	—	23
11.	Rechnen	—	—	—	2	2	2	4	4	14
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	14
Summa	A. der Stunden für jede einzelne Klasse	32	32	32	32	32	30	30	28	—
	B. der betr. Stunden überhaupt	32	57		32	32	30	30	28	241
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	8 und 1*)

*) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Anweisung.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer. Sommersemester 1887.

	N ^o	Lehrer.	Ordin.	Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.		
Direktor	1.	Kalkhoff . . .	—	5 Mathem. 3 Physik	3 Physik	3 Physik	—	—	—	—	—	14		
Oberlehrer	2.	Borchers . . .	I	2 Religion 3 Deutsch 3 Englisch 3 Gesch.	2 Religion 3 Englisch	2 Religion 3 Englisch	2 Geogr.	—	—	—	—	21		
	3.	Grumme, Dr. . .	—	5 Latein	5 Latein	5 Latein	4 Latein	—	—	—	—	19		
	4.	Timme, Dr. . .	II ₁ u. II ₂	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Religion 4 Franz. 4 Englisch	—	—	—	—	22		
	5.	Loebnitz . . .	III ₂	—	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch 2 Rechnen	2 Religion 5 Franz. 2 Rechnen	4 Rechnen	—	—	20	
Ordentliche Real- gymnasial- resp. Elementar- lehrer	6.	Oestern . . .	III ₁	2 Chemie	2 Chemie 5 Mathem.	2 Naturg. 5 Mathem.	2 Naturg. 2 Rechnen 3 Mathem.	—	—	—	—	—	23	
	7.	Vogeler, Dr. . .	IV	—	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	2 Gesch.	—	9 Latein 2 Geogr.	—	—	—	22	
	8.	Flörke . . .	V	—	—	—	—	4 Franz. 4 Englisch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Deutsch 2 Gesch.	4 Franz. 2 Deutsch	—	—	22	
	9.	Dorenwell . . .	VI	—	—	—	—	—	—	9 Latein. 2 Schreib.	3 Religion 3 Deutsch 9 Latein	—	26	
	10.	Westermann . .	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 3 Geogr. u. Gesch. 2 Zeichnen	1 Gesch. 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Zeichnen	—	26
	11.	Flöckher . . .	—	—	—	—	—	3 Mathem. 2 Naturg.	2 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	—	—	15
Hilfslehrer	12.	Denker . . .	—	—	—	—	3 Deutsch 2 Latein. (Ovid)	6 Latein	—	—	—	—	11	
Cand. prob.	13.	Busse, Dr. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Technischer Lehrer	14.	Kühn	—	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	6		
Summa (außer den Sing- stunden)	A. der Stunden für jede einzelne Klasse			32	32	32	32	32	30	30	28	—		
	B. der betreff. Stunden überhaupt			32	57		32	32	30	30	28	241 u. 6 Sing- stunden.		

3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensen.

PRIMA. Ordinarius *Borchers*.

Religion: 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Petri's Lehrbuch. Repet. des Katechismus und der Kirchenlieder. — *Borchers*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Lessing's Laokoon; Goethe's Tasso, Iphigenie. Sophokles' König Oedipus. Goethe'sche und Schiller'sche Prosa. Aufsätze; Vorträge. — *Borchers*. — Aufsatzthemen: 1. Die Vorfabel zu Minna von Barnhelm. 2. Ein Mühlstein und ein Menschenherz, Die werden umgetrieben; Wo beides nichts zu reiben hat, Wird beides selbst zerrieben. 3. Ein Tag. 4. Das Rohr beugt sich dem Sturme; die Eiche beugt sich nicht — und bricht. (Klausur.) 5. Inwiefern entsprechen die Schilderungen in Hermann und Dorothea den im Laokoon aufgestellten Grundsätzen? 6. Der Ackerbau, die Grundlage der Kultur. 7. Wie wirkt die Einsamkeit auf Tasso? 8. Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzuegend Böses muß gebären. Nachgewiesen an „Macbeth“. Thema für die Reifeprüfung: Die Folgen des dreißigjährigen Krieges. **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. pro Milone; pro Sulla; Livius XXII; Horaz Oden, Auswahl; schriftliche Arbeiten; Wiederholungen aus der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. — *Grumme*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Molière les Femmes Savantes; Mirabeau Reden. Gelegentliche Repetition der Grammatik, besonders im Anschluß an Ploetz Übungen zur Syntax, Aufsätze, Exerc. u. Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthemen: 1. Alexandre le Grand. 2. Mort de César. 3. Mort de Conradin. 4. Règne de Henri IV. (Klausur.) 5. L'homme propose, Dieu dispose. 6. Régulus au Sénat de Rome. (Discours fictif.) 7. Rétablissement de l'empire d'Occident en 800. 8. Une lettre. Thema für die Reifeprüfung: Il ne faut appeler personne heureux avant sa mort. **Englisch:** 3 Stunden. Macaulay History of England I. Shakspeare Macbeth; Exercitien und Extemporalien. — *Borchers*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Neuere Geschichte bis zum spanischen Erbfolgekriege, nach Herbst Hilfsbuch. — Geographie von Europa außer Deutschland und den südlichen Halbinseln. — *Borchers*. **Mathematik:** 5 Stunden. Stereometrie; sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie, Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereom.; Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie. Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. In einer arithm. Progression 2. Ordnung ist das 1. Glied, die Summe der ersten 8 Glieder und der Quotient, welchen man erhält, wenn man die Summe der ersten 4 Glieder durch das vierte dividiert, gegeben. Wie groß ist das nte Glied und die Summe der ersten n Glieder? 2. Man drücke das Verhältnis der beiden Abschnitte, in welche eine Kugel durch die Ebene des 30. Breitengrades zerlegt wird, in Zahlen aus. 3. Welche Höhe erreichte die Sonne um 10 Uhr vormittags an einem Tage, an welchem die Deklination derselben $15^{\circ} 10' 25''$ war, zu Hildesheim? 4. Wenn man eine Tangente an eine Ellipse bis zu den Durchschnittspunkten mit den durch die Endpunkte der großen Achse gezogenen Tangenten verlängert und die Punkte mit einem Brennpunkte verbindet, so stehen die Verbindungslinien senkrecht aufeinander. **Physik:** 3 Stunden. Akustik, Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundrifs der mathemat. Geogr. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Wie groß muß der Neigungswinkel einer schiefen Ebene sein, damit ein Körper in derselben Zeit sich auf ihr hinab bewegt, welche er gebraucht, um erst die Höhe der schiefen Ebene frei zu durchfallen und dann mit der erlangten Geschwindigkeit die Basis derselben zu durchlaufen? 2. Der brechende Winkel eines Glasprismas und der Winkel, den ein Lichtstrahl von gegebenem Brechungsindex mit dem Einfallslot bildet, ist gegeben. Unter welchem Winkel wird dieser Strahl aus dem Prisma treten, und wie groß ist seine Gesamtablenkung? **Chemie:** 2 Stunden. Partielle Oxydationen und Reduktionen. Die wichtigsten Prozesse aus der organischen Chemie, Gärung etc. nach Arendt. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

OBER-SEKUNDA. Ordinarius Dr. *Timme*.

Religion: 2 Stunden. Heilige Geschichte des A. T.; Repet. des Katechismus und der Kirchenlieder. — *Borchers*. **Deutsch:** 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre von der Anordnung nach Hoffmann's Rhetorik; freie Vorträge und Deklamationen. Gelesen: Hermann und Dorothea; Minna von Barnhelm; Maria Stuart; Wallenstein; Götz von Berlichingen. — *Vogeler*. Aufsatzthemen: 1. Gedankengang des Gedichtes „Die Zueignung“ von Goethe. 2. Die Bürger, ein Dialog, nach Hermann und Dorothea. 3. a. Komposition des letzten Gesanges von Hermann und Dorothea. b. Des Todes rührendes Bild steht nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen. Jenen drängt es in's Leben zurück und lehret ihn handeln; Diesem stärkt es, zu künftigem Heil, in Trübsal die Hoffnung; Beiden wird zum Leben der Tod. 4. Das Nationale in „Minna von Barnhelm“. (Klausur.) 5. Exposition des „Prinz von Homburg“ von Kleist. 6. Mit welchem Rechte kann Mortimer zu Maria Stuart sagen: Du hast gesiegt! Du tratst sie in den Staub! Du warst die Königin, sie der Verbrecher. (Akt. III, 6.) 7. Die Bedeutung der Laieninvestitur für die deutsche Verfassung. 8. Die Bedeutung der Vereinigten Staaten von Nordamerika in geographischer Beziehung für Europa. 9. Wallensteins Verirrung und Fall, nach Schiller. 10. Übersetzung von Cic. pro Archia poeta § 28–32. **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. pro Archia, pro Dejotaro; Liv. VIII, IX. Auswahl; Vergil I.; Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exerc. u. Extemp. — *Grumme*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Thierry Histoire d'Attila; Scribe Bataille de Dames. Ploetz Schulgrammatik von Lekt. 70 bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Washington Irving Sketchbook; Gleim's Auswahl engl. Gedichte; Schmidt Grammatik: Syntax, II. Teil. Exercitien und Extemporalien. — *Borchers*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Allgemeine mathematische und physikalische Geographie; Amerika; Frankreich; die drei südeuropäischen Halbinseln. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. a) Geometrie: Ebene Trigonometrie, Lehrbuch von Kambly; Stereometrie, Lehrbuch von Wittstein. b) Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen, diophantische Gleichungen. Bardey Aufgabensammlung. Aschenborn Lehrbuch. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Die Lehre von dem Magnetismus, der Elektrizität und der Wärme. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Kalckhoff*. **Chemie:** 2 Stunden. Elemente, binäre und ternäre Verbindungen, Reduktionen. Arendt, Grundrifs der anorganischen Chemie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-SEKUNDA. Ordinarius Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Kombiniert mit Ober-Sekunda. **Deutsch:** 3 Stunden. Lehre vom Stil nach Hoffmann's Rhetorik Tl. I; Deklamationen und freie Vorträge. Gelesen: Das Eleusische Fest; die Glocke; Wilhelm Tell; Egmont; Die Jungfrau von Orleans; Der Prinz von Homburg; Der Spaziergang. — *Vogeler*. Aufsatzthemen: 1. Der preussische Staat, eine Schöpfung der Hohenzollern. 2. Gedankengang des Gedichtes: „Das Eleusische Fest“. 3. Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft. 4. Ursprung der Schweizer nach „Wilhelm Tell“. (Klausur.) 5. Land und Leute der Schweiz. 6. Exposition zu Goethe's Egmont. 7. Bedeutung der Laieninvestitur für die deutsche Verfassung. 8. Welche Umstände begünstigten die Entdeckung Amerikas? 9. Die Jungfrau von Orleans, ein Lebensbild, nach Schiller. 10. Übersetzung von Cic. in L. Catilinam I. Cap. 1 und 2. **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. in Catil. I, II; Sallust, de conj. Catil. Verg. lib. I zum Teil; Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exerc. und Extemp. — *Grumme*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Sandeau Mlle. de la Seiglière; Thiers Napoléon en Egypte. Ploetz System. Gram. u. Übungsbuch VI—X. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Washington Irving Sketchbook; Gleim's Auswahl engl. Gedichte; Schmidt Grammatik: Syntax, I. Teil. Exercitien und Extemporalien. — *Borchers*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Kombiniert mit Ober-Sekunda. **Mathematik:** 5 Stunden. a) Geometrie: Ähnlichkeits- und Proportionslehre, rechnende Geometrie, Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie nach Kambly. b) Arithmetik: Repetition der Potenzrechnung, Wurzelrechnung, Gleichungen ersten und einfache zweiten Grades. Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Einleitung in die Physik; das Wichtigste aus der Lehre von dem Magnetismus, der Elektrizität und der Wärme. Koppe, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Elemente der Anatomie und Physiologie; Übersicht über das Pflanzen- und Tierreich nach Leunis. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

OBER-TERTIA. Ordinarius Oestern.

Religion: 2 Stunden. Heilige Geschichte des N. T.; Repetition des Lutherschen Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder; Lektüre der Apostelgeschichte. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Repetition der Grammatik. Dispositionslehre; Teile aus Hoffmann's Rhetorik; Deklamationen und freie Vorträge; Schiller'sche und Uhland'sche Balladen, Stücke aus Hopf und Paulsiek, Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Homer's Odyssee. — *Denker*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repetition der Formenlehre; Exercitien und Extemporalien; Caesar de bell. Gall. IV. V. — 4 St. *Grumme*. — Ovid Metamorph., Auswahl von Siebelis. — 2 St. *Denker*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Michaud Ière Croisade. Ploetz kurzgef. syst. Gramm. I—V. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 4 Stunden. W. Irving Alhambra. Grammatik nach Schmidt Elementarbuch der engl. Sprache von § 20 bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte Europas, vom westfälischen Frieden bis 1871 unter besonderer Berücksichtigung Preussens. — *Vogeler*. **Geographie:** 2 Stunden. Deutschland nach v. Seydlitz' Lehrbuch. — *Borchers*. **Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. a) Geometrie: geometrische Aufgaben; Flächen-gleichheit; Flächeninhalt nach Kambly. b) Arithmetik: Zerlegung in Faktoren, Heben der Brüche, Proportionen und Potenzen; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. c) Rechnen: Abgekürzte Multiplikation u. Division; Quadratwurzeln aus Zahlen; Wiederholungen. Loebnitz Rechenbuch. — *Oestern*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen wildwachsender Pflanzen und Übersicht über das natürliche System. Winter: Zoologie, wirbellose Tiere, insbesondere Insekten, nach Leunis. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Ordinarius Loebnitz.

Religion: 2 Stunden. Heilige Geschichte des A. T.; Erklärung der beiden letzten Hauptstücke des kleinen luth. Katechismus. Gelesen: Evangel. Marci; memoriert: Kirchenlieder und Bibelsprüche. Bibel und Erk's Spruchbuch. — *Loebnitz*. **Deutsch:** 3 Stunden. Aufsätze; Satzlehre nach Wilmanns' Grammatik; auswendig gelernt: vier Schiller'sche Balladen; Deklamation; freie Vorträge; gelesen und nach Inhalt und Form besprochen: Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — *Loebnitz*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repet. der Formenlehre; Exercitien und Extemporalien; Caes. de bell. Gall. III. IV. — *Denker*. **Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz kurzgef. system. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 61—81; Exerc.; Extemp.; Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Flörke*. **Englisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Schmidt I, §§ 1—19; Exerc. u. Extemp.; im Winter Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Flörke*. **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. — *Flörke*. **Geographie:** 2 Stunden. Europa mit Ausschluss von Deutschland, nach Seidlitz, Ausg. B. — *Flörke*. **Rechnen:** 2 Stunden. Repetition der Abschnitte VI—VIII., dann Warenberechnungen, Repartitions- und Mischungsaufgaben; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz Rechenbuch II. — *Loebnitz*. **Mathematik:** 3 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise nach Kambly. b) Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division nach Bardey

Aufgabensammlung. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen von Pflanzen und Einübung des künstlichen Systems, Kenntnis einiger Familien des natürlichen Systems. Winter: Zoologie, Reptilien und Fische nach Leunis Schulnaturgeschichte. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. *Westermann*.

QUARTA. Ordinarius Dr. *Vogeler*.

Religion: 2 Stunden. Erklärt: die ersten drei Hauptstücke. Memoriert: das vierte und fünfte Hauptstück mit Luther's Erklärung, Bibelsprüche und Kirchenlieder. Erck's Spruchbuch und Gesangbuch. — *Loebnitz*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik nach Wilmanns' deutscher Schulgrammatik; orthographische Diktate. — *Flörke*. **Lateinisch**: 9 Stunden. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre und Teile der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Übersetzung der Übungsbeispiele im Ostermann. Corn. Nepos, verschiedene vitae; Exercitien, Extemporalien. — *Vogeler*. **Französisch**: 5 Stunden. Ploetz systematische Grammatik, methodisches Lese- und Übungsbuch §§ 46—70; Exercitien, Extemporalien; Lektüre aus Ploetz Übungsbuch und Lüdeking's Lesebuch. — *Loebnitz*. **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae Hilfsbuch. — *Flörke*. **Geographie**: 2 Stunden. Allgemeine Einleitung in die Geographie; Durchnahme der Erdteile Amerika, Australien, Afrika, Asien. Repetition von Deutschland nach Seydlitz, Lehrbuch B. — *Vogeler*. **Rechnen**: 2 Stunden. Regeldetri; Kettenrechnung; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen; Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen; Übung im Kopfrechnen. Loebnitz Rechenbuch II. — *Loebnitz*. **Mathematik**: 2 Stunden. Geometrie: Lehre vom Dreieck. Kambly Planimetrie. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen von Pflanzen, Linné's System. Winter: Zoologie, Säugetiere und Vögel nach Leunis Schulnaturgeschichte. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

QUINTA. Ordinarius *Flörke*.

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Worterklärung und Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks mit Luther's Auslegung; memoriert: die biblischen Bücher, Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Westermann*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik; orthographische Diktate. — *Flörke*. **Lateinisch**: 9 Stunden. Repetition der Formenlehre; unregelmäßige Verba, einige syntaktische Regeln nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium. — *Dorenwell*. **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz kurzgef. system. Grammatik im Anschluß an das method. Übungsbuch Lekt. 1—50. Exercitien; Extemporalien. — *Flörke*. **Geographie und Geschichte**: 3 Stunden. Amerika und Europa, besonders Deutschland, nach Daniel's Leitfaden. Griechische und römische Sagen. — *Westermann*. **Rechnen**: 4 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Zeitrechnungen; Dezimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz Rechenbuch I. — *Loebnitz*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tiergattungen nach Lüben's Leitfaden II. — *Flöckher*. **Schreiben**: 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Dorenwell*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

SEXTA. Ordinarius *Dorenwell*.

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichte des A. T. nach Wendel. Worterklärung des ersten Hauptstücks. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 3 Stunden. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Orthographische und grammatische Übungen. Wöchentliche Aufsätze und Diktate. — *Dorenwell*. **Lateinisch**: 9 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Dorenwell*. **Geschichte**: 1 Stunde. Deutsche Sagen. — *Westermann*. **Geographie**: 2 Stunden. Allgemeine Vorkenntnisse; Asien, Afrika, Europa, Amerika, Australien. Seydlitz Grundzüge. — *Flöckher*. **Rechnen**: 4 Stunden. Repetition der schwereren Divisionsaufgaben; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz Rechenbuch. — *Westermann*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tierarten nach Lüben's Leitfaden I. — *Flöckher*. **Schreiben**: 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

Kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums ist vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

4 Abteilungen, je 2 Stunden, und eine Vorturnerabteilung, 1 Stunde.

1. Abteilung die Klassen I und II	Dispensiert	6 Schüler		<i>Westermann.</i>
2. " " " III ₁ und III ₂	"	6 "	} Im Sommer: <i>Westermann.</i> } Im Winter: <i>Dorenwell.</i>	
3. " " " IV	"	1 "		
4. " " " V und VI	"	7 "		<i>Dorenwell.</i>
Vorturnerabteilung		<i>Westermann.</i>		

b. Gesang.

In Sexta und Quinta in je 2 Stunden wöchentlich: Übungen für die Tonbildung; Einübung von ein- und zweistimmigen Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. Im Sommersemester: *Kühn*; im Wintersemester: *Dorenwell*.

5. Übersicht der dem Unterrichte zu Grunde gelegten Lehrbücher.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse							
		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI
1 Religion.	Petri, Lehrbuch der Religion	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Erck, Spruchbuch	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—
	Borchers, Memorierstoff	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Wendel, biblische Geschichte	—	—	—	—	—	—	V	VI
2 Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Wilmanns, deutsche Schulgrammatik Teil II	—	—	—	—	III ₂	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	V	VI
3 Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI
	Ostermann, Übungsbuch (der betreffende Teil)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI
	Ostermann, Vocabularium (der betreffende Teil)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
4 Französisch.	Ploetz, Schulgrammatik	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Ploetz, Kurzgefaßte systemat. Grammatik nebst Übungsbuch	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	V	VI
	Ploetz, Übungen zur Syntax	I	—	—	—	—	—	—	—
	Ploetz, Vocab. systém.	I	—	—	—	—	—	—	—
	Lüdeking, Lesebuch I	—	—	—	—	III ₂	IV	—	—
5 Englisch.	Schmidt, Englische Grammatik	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Schmidt, Übungsbeispiele zur Einübung der engl. Syntax	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache	—	—	—	III ₁	III ₂	—	—	—
6 Geschichte.	Herbst, Historisches Hilfsbuch I, II, III	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Andrae, Grundriß der Weltgeschichte	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—
	Schaefer, Geschichtstabellen	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—
7 Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C.	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch, Ausg. B.	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch, Ausg. A.	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Debes, Schulatlas für Oberklassen höherer Lehranstalten	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—
8 Naturgeschichte.	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil I und II	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II	—	—	—	—	—	—	V	—
	Lüben, Leitfaden. Kurs. I	—	—	—	—	—	—	—	VI
9 Chemie.	Arendt, Grundriß der anorganischen Chemie	I	II ₁	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
	Wiegand, Grundriß der mathematischen Geographie	I	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie	I	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie	I	II ₁	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik	I	II ₁	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—
	Wittstein, Logarithmentafel	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I	—	—	—	—	—	—	V	VI
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe	—	—	—	—	—	—	V	VI
15 Schreiben.	Hoffmeyers Vorschriften I und II	—	—	—	—	—	—	V	VI

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

6. Juli 1887. (Min.-Verf. v. 11. Juni 1887.) In den drei unteren Klassen des Andreas-Realgymnasiums soll bis auf Weiteres der Gymnasial-Lehrplan beibehalten werden.

III. Chronik.

1. Das Schuljahr begann am 21. April. Herr *Denker* übernahm nach Beendigung seines Probejahrs 11 Unterrichtsstunden, wodurch es möglich wurde, die beiden Sekunden fast in allen Unterrichtsstunden zu trennen.

2. Herr *Dorenwell* erkrankte am 10. August und wurde bis zum Ende des Sommer-Halbjahres vom Unterricht fern gehalten. Durch das bereitwillige Eintreten der Kollegen, insbesondere der Herren *Denker* und Dr. *Busse*, wurde eine erhebliche Störung des Unterrichts vermieden. Außerdem wurden nur einige Lehrer durch Unwohlsein gezwungen, einzelne Stunden auszusetzen; eine sonstige Behinderung von Lehrern ist nicht eingetreten. — Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ein erfreulicher.

3. Am 10. Juni unternahm die Quarta unter Führung ihres Ordinarius einen Ausflug nach dem Wohldenberg und Jägerhaus, der einen ganzen Tag in Anspruch nahm. — Die Prima machte ebenfalls unter Führung ihres Klassenlehrers am 26. und 27. August einen zweitägigen Ausflug nach dem Harze.

4. Am Ferienunterrichte des Andreas-Gymnasiums in den Sommerferien nahmen auch dieses Jahr einige Schüler des Realgymnasiums teil.

5. Der Jahrestag der Schlacht bei Sedan wurde am Morgen mit einem Schulaktus begangen, bei welchem der Direktor die Ansprache hielt. Am Nachmittage zog die ganze Anstalt mit Musik zum Klingenberg. Dort wurden Wettspiele verschiedener Art veranstaltet und ein von Herrn Dr. *Vogeler* gedichtetes Festspiel von Schülern aufgeführt. Nachdem dann die Sieger gekrönt, bewegte sich der Zug unter den Klängen der Musik wieder heimwärts zum Schulhofe zurück, wo nach einem letzten Hoch auf Kaiser und Reich, während dem das Schulgebäude durch bengalische Flammen malerisch beleuchtet wurde, das fröhliche und in jeder Beziehung fröhlich verlaufene Fest seinen Abschluß fand.

6. Nachdem der Schulkandidat Herr Dr. *Busse* zu Michaelis sein gesetzliches Probejahr beendigt hatte, wurde demselben auch ferner gestattet bis auf Weiteres 9 Unterrichtsstunden an der Anstalt zu geben.

7. In der ersten Morgenandacht nach den Michaelis-Ferien wurde der Kandidat des höheren Schulamts, Herr *Erythropel*, welcher dem Realgymnasium zur Ableistung seines Probejahres überwiesen war, den Schülern vorgestellt.

8. Der Gesanglehrer Herr *Kühn* verließ bald nach Michaelis die Anstalt, um einem ehrenvollen Rufe an die Lehrerinnen-Bildungs- und Erziehungs-Anstalten zu Droyßig zu folgen. Derselbe hat sich durch Einführung des rhythmischen Choralgesangs ein bleibendes Verdienst um die Anstalt erworben. — Der Gesangunterricht wurde dem Herrn *Dorenwell* übertragen.

9. Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand am 12. November in hergebrachter Weise statt.

10. Die schriftliche Reifeprüfung wurde in den Tagen vom 30. Jan. bis 4. Februar abgehalten; die mündliche, unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. *Breiter*, als Königl. Kommissar, am 23. Febr. Das Zeugnis der Reife erhielten 5 Oberprimaner, zwei davon unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

11. Die Turnspiele nahmen unter der Beteiligung der Herren *Oestern*, *Flörke* und Dr. *Busse* einen sehr erfreulichen Aufschwung. Leider ist es bis jetzt nicht gelungen, einen geeigneten Platz dafür auf die Dauer zu gewinnen.

12. Die Nachricht von dem Hinscheiden Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm hatte die Gemüter der Lehrer und Schüler so erschüttert, daß von einer Fortsetzung des Unterrichts nicht die Rede sein konnte. Der Direktor versammelte deshalb sofort nach dem Eintreffen der Trauernachricht den gesamten Cötus auf der Aula zu einer einfachen Trauerandacht, nach welcher für den Rest des Tages die Schule geschlossen wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	I ₁	I ₂	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1887 . . .	9	6	7	25	30	47	31	26	25	206
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1886/87	9	—	3	11	4	6	—	1	1	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	3	13	22	34	27	20	21	—	145
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	4	—	5	16	4	4	29	64
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1887/88	5	6	18	23	43	50	28	30	32	235
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	4	—	1	—	1	6
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	—	7	1	2	3	1	—	—	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	—	1	1	2	2	3	11
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemest.	6	5	13	22	46	48	30	32	36	238
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1888 . . .	6	5	14	22	47	48	30	32	36	240
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	20,2	19,4	18,5	17,2	16,3	15	13,8	12,7	11,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	218	2	—	15	119	99	17
2. Am Anfang des Wintersemesters . .	224	2	—	12	121	102	15
3. Am 1. Februar 1888	226	2	—	12	120	103	17

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten: 23 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: 9 Schüler.

3. Die Reifep

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburtsort
1.	Friedrich Mann	luth.	Hildesheim
2.	Friedrich Traupe	luth.	Kl.-F.
3.	Otto Oppermann	luth.	
4.	Wilhelm Meyer	luth.	Fre
5.	Karl Meyer	ref.	Mein

ler bestanden:

	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
	auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
	12	2	1	Chemie
	7	2	1	Postfach
W.	10	2	1	Baufach
	2	2	1	Landwirt
rg	1 1/2	1 1/2	1	Steuerfach

V.

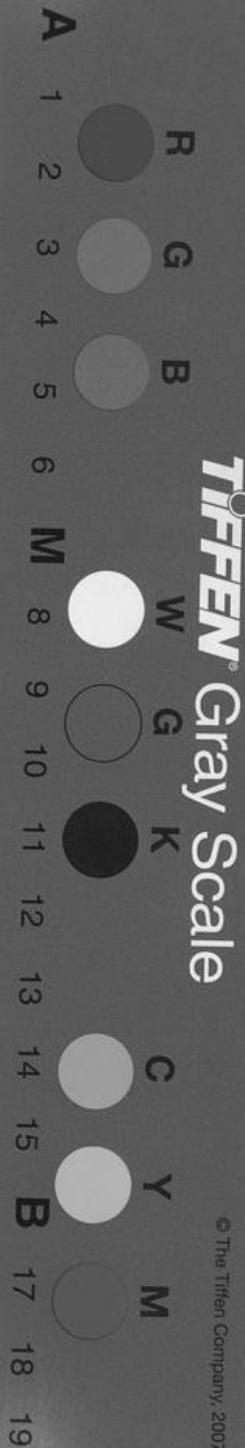
Von dem Herrn Minis
und Verlauf der totalen Sonnenfinst

Von anderen Schenkge
aus verschiedenen Fächern. — 2.
Seyffert. — 3. Von Herrn Regieru
— 4. Von der Gerstenbergischen V
Herrn Oberlehrer Borchers: Gibbon

wurden aus den etatsmäßigen Mit
Molière, L'avare 10 Exe
Lehramt an höheren Schulen 1 B
VIII, IX, X 3 Bde.; Goedeke, G
das höhere Schulwesen 1 Bd.; Wi
Teil VIII 1 Bd.; Müller, Handbuc
Ordnungen; Fortsetzung der Zeit
mathem. u. naturw. Unterricht; S
Centralblatt für die ges. Unterric

2. M

Die etatsmäßigen Mit



teln.

izinal-Angelegenheiten: Sichtbarkeit

Eine größere Anzahl wertvoller Werke
Exemplare der latein. Grammatik von
der Gegenwart ed. Brockhaus. 33 Bde.
Hildesheim. Teil III. 1 Bd. — 5. Von
oman empire. 14 Bde.

IV, 2 1 Bd.; Prüfungsordnung für das
g Bd. 1, 21 Bd.; Schmid, Encyklopädie
g 3 Bde.; Rethwisch, Jahresbericht über
s Werke 3 Bde.; Ranke, Weltgeschichte
Die Fortsetzung von Bronn, Klassen und
und Chemie; Hoffmann, Zeitschrift für
sik; Herrig, Archiv für neuere Sprachen;
des Realschulwesens.

alungen.

Sammlungen verwandt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrer-Witwenkasse ist auch ferner für das Andreas-Gymnasium und das Andreas-Realgymnasium gemeinsam.
2. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 7 Stipendien. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.
3. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein an den Direktor gerichtetes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Am Mittwoch, den 28. März wird eine öffentliche Prüfung der unteren Klassen des Realgymnasiums stattfinden, zu welcher die Eltern der Schüler, sowie die Gönner und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.

1. Öffentliche Prüfung.

Mittwoch, den 28. März.

Ober-Tertia	9—9 $\frac{1}{2}$ Uhr	Französisch	<i>Timme.</i>
Unter-Tertia	9 $\frac{1}{2}$ —10 „	Englisch	<i>Flörke.</i>
Quarta	10—10 $\frac{1}{2}$ „	Mathematik	<i>Flöckher.</i>
Quinta	10 $\frac{1}{2}$ —11 „	Geographie	<i>Westermann.</i>
Sexta	11—11 $\frac{1}{2}$ „	Lateinisch	<i>Dorenwell.</i>

2. Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.
2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 11. April, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt.
3. Alle neu eintretenden Schüler haben einen Tauf- oder Geburtsschein, sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten denselben aber nach kurzer Frist wieder zurück.
4. Donnerstag, den 12. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichtes.

Hildesheim, den 15. März 1888.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

1. Die Lehrer-Werkskassen sind nach dem im der Anstalt-Ordnung und der Anstalt-Statuten...
2. Die im Anstalt-Stiftung durch die Anstalt-Verwaltung 7 Stiftungen für die Anstalt...
3. Für die im Anstalt-Stiftung durch die Anstalt-Verwaltung 7 Stiftungen für die Anstalt...

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

Am Mittwoch, den 22. März, hat eine öffentliche Sitzung der Anstalt-Verwaltung stattgefunden, an welcher die Eltern der Schüler sowie die Lehrer und Freunde der Anstalt teilgenommen haben.

I. Öffentliche Prüfung

Mittwoch, den 22. März

1. Klasse	11-12 Uhr	Arithmetik	Deutsch
2. Klasse	10-11 Uhr	Mathematik	Englisch
3. Klasse	9-10 Uhr	Englisch	Arithmetik
4. Klasse	8-9 Uhr	Arithmetik	Englisch

2. Übergang zum neuen Schuljahr

1. Die neu eintretenden Schüler sind von dem Ende der letzten Schuljahrs bis zum Ende des neuen Schuljahrs...

2. Die Prüfung der Anstalt findet am 11. April statt...

3. Alle neu eintretenden Schüler sind von dem Ende der letzten Schuljahrs bis zum Ende des neuen Schuljahrs...

Hilfsheim, den 15. März 1888

Der Direktor des königlichen Andreas-Realgymnasiums

Kalchauer